

EINLADUNG

ZUM ZWEITEN SYMPOSIUM

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Veränderungen der Lichtwahrnehmung mit zunehmendem Alter und therapeutische Möglichkeiten

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
10. August 2015 an das

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
T 061 31/577 (0)-201
F 061 31/577-206
veranstaltungen@adwmainz.de

Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

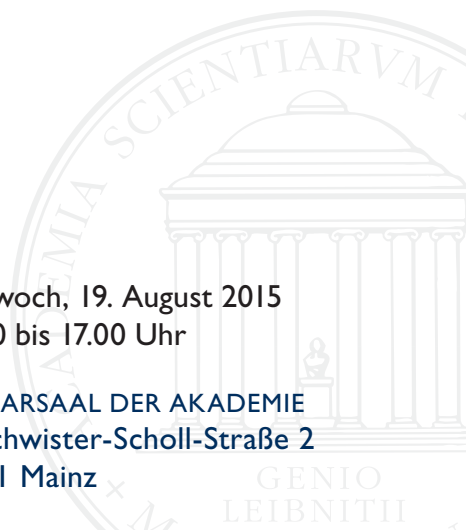
Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach
rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-
Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung
rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen.
Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links
abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände
nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung
Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/
Akademie der Wissenschaften.

Mittwoch, 19. August 2015
14.00 bis 17.00 Uhr

PLENARSAAL DER AKADEMIE
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz



2015 ist das Internationale Jahr des Lichts – ohne Licht können wir nicht leben, aber wir müssen berücksichtigen, dass sich mit dem Alter auch die Lichtwahrnehmung verändert.

Der Chronomediziner Horst Werner Korf untersucht den Einfluss des Lichtes auf unsere biologische Uhr: Zahlreiche Funktionen unseres Körpers unterliegen im Verlauf eines 24-Stunden-Tages rhythmischen Schwankungen, dem sogen. »circadianen« Rhythmus, der durch die »biologische Uhr« erzeugt und über Hormone (Cortisol, Melantonin) und das vegetative Nervensystem an die Organe des Körpers vermittelt wird. Normale und pathologische Alterungsprozesse gehen mit Fehlfunktionen dieses Systems einher, die sich in Schlafstörungen und depressiven Verstimmungen manifestieren können.

Der Ophthalmologe Franz Grehn wird über die drei häufigsten schwerwiegenden Augenerkrankungen im höheren Lebensalter berichten: 1. Katarakt (»grauer Star«), 2. Glaukom (»grüner Star«) und 3. Makuladegeneration. Darüberhinaus wird er auf Augenveränderungen durch Diabetes mellitus eingehen, die bereits im erwerbsfähigen Alter eine große Rolle spielen.

Im Anschluss diskutieren die Referenten mit dem Arbeitsmediziner Stephan Letzel und der Pflegewissenschaftlerin Renate Stemmer über die therapeutischen Möglichkeiten.

Prof. Dr. med. Horst-Werner Korf Universitätsprofessor für Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts II der Dr. Senckenbergischen Anatomie am Klinikum der Goethe Universität Frankfurt am Main; Direktor des Dr. Senckenbergischen Chronomedizinischen Instituts am Fachbereich Medizin. Mitglied der Leopoldina

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Franz Grehn Senior Professor der Universitäts-Augenklinik Würzburg, deren Direktor er bis 2014 war. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin und des Instituts für Lehrer-gesundheit am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. i.K. Dr. phil. Dipl. Päd. Renate Stemmer Dekanin der Katholischen Hochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit & Pflege, ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin

Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll ehemalige Direktorin des Anatomischen Institutes II der Universität Erlangen-Nürnberg; ehemalige Präsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mitglied der Leopoldina

Programm

14.00 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll
Vorsitzende des Demografiebeirat des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

14.10 Uhr Horst-Werner Korf
Die biologische Uhr im Alter. Brauchen wir mehr Licht?

15.00 Uhr Franz Grehn
Mit den Jahren wird das Sehen schlechter – Fakten und Behandlungsmöglichkeiten von Augenerkrankungen

16.00 Uhr Podium Stephan Letzel, Renate Stemmer, Horst-Werner Korf, Franz Grehn

Moderation: Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll